

Sitzungsvorlage Nr. 2439/2021

Federführendes Amt:	Kämmerei		
Behandlung	Gremium	Termin	Status
Entscheidung	Gemeinderat	19.10.2021	öffentlich

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 für den Eigenbetrieb Gemeindewerke

Beschlussvorschlag

a) Der Jahresabschluss – Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung und Anhang – des Eigenbetriebs Gemeindewerke Rudersberg für das Wirtschaftsjahr 2019 wird wie folgt festgestellt:

1	Feststellung des Jahresabschlusses	in Euro
1.1	Bilanzsumme	9.366.590,41
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	8.823.591,08
	- das Umlaufvermögen	542.999,33
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	3.128.784,06
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	84.281,68
	- die Rückstellungen	31.040,00
	- die Verbindlichkeiten	6.122.484,67
1.2	Jahresverlust	- 889,46
1.2.1	Summe der Erträge	1.694.476,16
1.2.2	Summe der Aufwendungen	1.695.365,62
2	Behandlung des Jahresverlusts	
a)	zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	- 889,46
b)	aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	0,00

c) auf neue Rechnung vorzutragen

0,00

**3 Verwendung der für das Wirtschaftsjahr nach § 14 Abs. 3 EigBG
für den Haushalt der Gemeinde eingeplanten Finanzierungsmittel**

Es waren keine Finanzierungsmittel für den Haushalt der Gemeinde eingeplant.

b) Der Betriebsleitung wird Entlastung erteilt.

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung

Der Jahresabschluss 2019 für die Gemeindewerke Rudersberg gliedert sich in Teilabschlüsse für die Betriebszweige Wasserversorgung, Photovoltaik, Beteiligung am Kommunalwerk Rudersberg, Hallenbad und Blockheizkraftwerk.

Im Wirtschaftsplan 2019 wurde mit einem Verlust in Höhe von 45.000 EUR gerechnet. Abgeschlossen hat der Eigenbetrieb mit einem Verlust von knapp 890 EUR, somit nahezu mit einem ausgeglichenen Ergebnis.

Der Jahresabschluss zum 31.12.2019 wurde wieder in Zusammenarbeit mit der Steuerberatungsgesellschaft KOBERA fertig gestellt. Die Zahlen der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anhangs liegen als Anlagen bei. Zusätzlich ergeht noch folgender Lagebericht:

Betriebszweig Wasserversorgung:

Die Wasserversorgungsgebühr hat im Wirtschaftsjahr 2019 2,05 Euro/m³ netto betragen (wie im Vorjahr 2018).

Der monatliche Grundpreis für einen Standard-Hauswasserzähler (Qn 2,5 bzw. neue Bezeichnung: Q 3) lag in 2019 wie in den drei Vorjahren bei netto 4,50 Euro.

Nachdem die Wasserabgabemenge von 2007 bis 2013 von anfangs rund 500.000 m³ im Grunde kontinuierlich auf rund 462.000 m³ zurückging, ist sie in den zurückliegenden, zunehmend trockenen Jahren auf zuletzt rund 510.000 m³ in 2018 angestiegen. In 2019 ging der Wert wieder etwas zurück auf rund 498.500 m³.

	Wasserverkauf in m³
2007	500.155
2008	477.230
2009	469.705
2010	475.308
2011	471.059
2012	468.880
2013	461.883

	Wasserverkauf in m³
2014	472.702
2015	479.915
2016	495.819
2017	498.871
2018	510.022
2019	498.515

Bei rd. 11.350 Einwohnern entspricht die verbrauchte Wassermenge in Rudersberg einem Pro-Kopf-Verbrauch von rund 44 m³ im Jahr bzw. gut 120 Litern am Tag; ein Wert, der – anders als bei der Abwasserbeseitigung mit weit unterdurchschnittlichen Werten – in etwa dem Durchschnittswert für Baden-Württemberg lt. Angaben des Statistischen Landesamts entspricht.

Wasserförderung und Wasserverbrauch (incl. rechnerischer Wasserverlust) in den Jahren 2013 bis 2019:

Wasserverbrauch in m³	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019		
1. Wasserförderung									
Eigenwasser	174.239	185.382	188.918	171.611	167.929	176.423	184.585	Ø	178.441
Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf	357.523	367.028	374.072	422.399	439.720	438.057	396.866		
Zweckverband Menzlesmühle	1.628	1.670	1.875	1.661	1.728	1.476	1.509		
Summe	533.390	554.080	564.865	595.671	609.377	615.956	582.960		
<i>Fernwasserbezug somit:</i>	<i>67,3%</i>	<i>66,5%</i>	<i>66,6%</i>	<i>71,2%</i>	<i>72,4%</i>	<i>71,4%</i>	<i>68,3%</i>	Ø	69,1%
<i>Eigenwasseranteil somit:</i>	<i>32,7%</i>	<i>33,5%</i>	<i>33,4%</i>	<i>28,8%</i>	<i>27,6%</i>	<i>28,6%</i>	<i>31,7%</i>	Ø	30,9%
2. Wasserverbrauch									
Verkauf lt. Steueramt	461.883	472.702	479.915	495.819	498.871	510.022	498.515	11350	Tages- verbr. rd. 120,3 Liter
Betriebsbedingter Verbrauch									
> Netzspülungen bei Neubau- maßnahmen	3.000	5.000	6.000	2.000	3.000	3.000	3.000		
> Wasserwerk-Eigenverbrauch zur - Spülung von Wasserleitungs- Endsträngen (2017 incl. Rohmetz- analyse)	5.000	6.000	7.500	3.500	8.500	5.000	4.000		
- Behälterreinigung	4.000	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500	2.000		
> Überlauf in Wasserbehältern (insb. bei teilw. Ausfall Fernüber- wachung)	5.000	6.000	6.000	0	4.000	1.000	1.000		
Wasserverlust; ungezählter Wasserverbrauch									
> für Kanalreinigung	540	580	700	1.000	2.500	2.500	2.500		
> für Straßenreinigung sowie Instandhaltung Pflaster an Orts- durchfahrt	60	70	100	100	100	2.000	2.000		
> für Kanal-Dichtigkeitsprüfungen	300	500	600	200	500	1.000	1.000		
> durch Feuerwehr	3.500	3.500	4.000	5.000	5.000	5.000	5.000		rd.
> bei Rohrbrüchen	50.107	55.728	56.550	84.552	83.406	82.934	63.945	Ø	68.175
Summe	533.390	554.080	564.865	595.671	609.377	615.956	582.960		
rechnerischer Wasserverlust:	9,4%	10,1%	10,0%	14,2%	13,7%	13,5%	11,0%	Ø	11,7%
Anzahl Rohrbrüche	18	10	14	24	23	36	22	Ø	21
rechnerischer Verlust je Rohrbruch	2.784	5.573	4.039	3.523	3.626	2.304	2.907	Ø	3.246
Kosten je Rohrbruch bei Einkaufs- preis von ca. 34,9 Cent/m³ (2019)	941 €	1.884 €	1.365 €	1.191 €	1.226 €	779 €	982 €	Ø	1.133 €
Probe:	0	0	0	0	0	0	0		
"Eigenverbrauch":	21.400	25.650	28.400	15.300	27.100	23.000	20.500	Ø	23.050

Zum rechnerischen Wasserverlust:

Mit 22 Rohrbrüchen lag man in 2019 deutlich niedriger als im Jahr 2018. Der rechnerische Wasserverlust 2019 betrug knapp 64.000 m³ bzw. rund 11,0 %.

Zur Eigenwasserförderung (Basis für Festsetzung Wasserentnahmeentgelt):

		2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Entnahmestelle		Wassermenge in m³								
Tiefbrunnen	Asperglen	18.360	20.746	19.374	22.984	22.623	23.158	24.310	22.994	22.523
Steinhäu(s)lesquelle (früher auch als Renzenbühlquelle bezeichnet)	Steinenberg	16.297	14.385	32.835	20.730	18.592	22.871	12.011	16.652	15.611
Berghäuslesquelle (früher auch als Mannenbergquelle bezeichnet)	Mannenberg	21.487	23.676	27.208	18.581	16.320	12.054	11.887	11.461	17.962
Holzwarthen- und Zumhofquelle	Zumhof	8.932	11.193	8.446	11.331	11.605	12.210	13.189	10.986	12.680
Tiefbrunnen	Rudersberg	45.513	51.166	51.873	45.712	39.280	27.139	29.733	56.303	51.009
Steinbachquelle	Steinbach	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Riegelshaldenquelle und Häglesquelle	Lindental	0	0	0	1.673	2.097	2.695	3.301	4.786	4.862
Schelmenhau- und Brunnenhauquelle	Asperglen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Untere Klaffenbachquelle	Klaffenbach	8.463	7.400	7.556	7.854	7.429	7.297	8.800	8.493	9.597
Mittelberg-Quellen (Jux- und Weberriedquellen)	Oberndorf	47.753	32.989	26.947	56.517	70.972	64.187	64.698	44.748	50.341
		166.805	161.555	174.239	185.382	188.918	171.611	167.929	176.423	184.585
		Mittelwert 2011 bis 2019:			175.272	d.h. Erg. 2019 liegt etwas über Mittelwert der letzten 9 Jahre				
		vgl. dazu Mittelwert 2005 bis 2010:			205.388					
ein Sekundenliter entspricht ca. 31.500 m³		5,3 l/s	5,1 l/s	5,5 l/s	5,9 l/s	6,0 l/s	5,4 l/s	5,3 l/s	5,6 l/s	5,9 l/s

Zur Eigenwasser-Quote:

Wasserverbrauch in m³	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	Ø
Wasserförderung										
Eigenwasser	166.805	161.555	174.239	185.382	188.918	171.611	167.929	176.423	184.585	175.272
Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf	365.678	365.474	357.523	367.028	374.072	422.399	439.720	438.057	396.866	391.869
Zweckverband Menzlesmühle	1.685	1.711	1.628	1.670	1.875	1.661	1.728	1.476	1.509	1.660
Summe	534.168	528.740	533.390	554.080	564.865	595.671	609.377	615.956	582.960	
<i>Fernwasserbezug somit:</i>	68,8%	69,4%	67,3%	66,5%	66,6%	71,2%	72,4%	71,4%	68,3%	69,1%
Eigenwasseranteil somit:	31,2%	30,6%	32,7%	33,5%	33,4%	28,8%	27,6%	28,6%	31,7%	30,89%

Betrug die Eigenwasserquote in den Jahren 2009 und 2010 noch etwas über 40 %, so hatte sie sich bis 2015 bei rd. einem Drittel eingependelt. In den Jahren 2016–2018 ist die Quote – unter anderem auch aufgrund der höheren Wasserabgabe an die Verbraucher und die damit verbundene höhere Wasserbezugsmenge vom Zweckverband Wasserversorgung Berglen-Wieslauf – auf rund 28 % gesunken. In 2019 wurde die Marke von 30 % wieder übertroffen.

In den Gemeinderatsvorlagen zu den Jahresabschlüssen der letzten Jahre führte die Verwaltung aus:

„Die aktuelle Entwicklung zeigt, dass sowohl unsere Fernwasser- als auch unsere Eigenwasserversorgung wichtige Bestandteile unserer Versorgung sind. Jeder „Tropfen“ für sich wird wertvoller. Sollte dieser Prozess (geringe Niederschläge) anhalten, ist es umso wichtiger, alle Ressourcen möglichst optimal zu nutzen.“

Insoweit kommt beabsichtigten Investitionen der Gemeinde eine große Bedeutung bei:

1. Bau „Wasserwerk Süd“ beim Hochbehälter Asperglen in Kooperation mit der Gemeinde Berglen (siehe GR-Beschluss vom 28.07.2020, Vorlage 2079/2020). Aufgrund bewilligter Zuschussmittel kann noch in diesem Jahr mit dem Bau begonnen werden.

2. Bau „Wasserwerk Nord“ am Hochbehälter Mittelberg mit höherer Nutzung des Eigenwassers (Weberried- und Juxquellen sowie Tiefbrunnen Rudersberg). Zum 01.10.2022 soll ein Zuschussantrag gestellt werden, um auch hierfür Landesmittel zu erhalten.

3. evtl. Anschluss der Trogklingenquellen in Steinenberg (mit entsprechender Wasseraufbereitung) – mittelfristig denkbare Maßnahme, wenn Maßnahmen 1 und 2 umgesetzt sind.

Zum Jahresergebnis der Wasserversorgung in 2019 selbst:

Der laufende Geschäftsbetrieb hat nach Abzug der Konzessionsabgabe einen Gewinn mit 84.490,00 Euro (Planansatz: 65.000 Euro; Vorjahresergebnis: rd. 85.628 Euro) erwirtschaftet.

Im Erfolgsplan haben sich gegenüber den Ansätzen des Wirtschaftsplans 2019 folgende Abweichungen ergeben:

Ertragsseite im Detail:

Plan 2019	Ergebnis 2019	Planvergleich	Kostenart Beschreibung
1.215.000,00	1.219.554,61	4.554,61	Benutzungsgeb. u. ähnl. Entgelte
10.000,00	9.611,13	-388,87	Ertr. aus der Auflösung v. Zuschüssen und Beiträgen
87.000,00	77.127,75	-9.872,25	Erstattung von Zweckverbänden und sonstige öffentlich-rechtliche Einnahmen
0,00	5.109,80	5.109,80	Mieten
1.000,00	852,00	-148,00	pr.-r. Erträge aus Verkauf u.ä.
30.000,00	33.602,21	3.602,21	Zinsertrag aus interner Verzinsung
15.000,00	44.382,89	29.382,89	Aktivierte Eigenleistungen
1.358.000,00	1.390.240,39	32.240,39	

Insbesondere durch die höheren aktivierten Eigenleistungen (Mehreinnahmen mit knapp 29.400 EUR) wurde der Ansatz bei den Erträgen unter dem Strich übertroffen.

Aufwandsseite im Detail:

Plan 2019	Ergebnis 2019	Planvergleich	Kostenart Beschreibung
215.000,00	224.699,90	9.699,90	Personalausgaben
10.000,00	15.613,84	5.613,84	Unterhaltung der Gewinnungsanlagen
90.000,00	136.251,61	46.251,61	Unterhaltung der Verteileranlagen
20.000,00	9.958,11	-10.041,89	Unterhaltung der Speicher- und Pumpwerke
5.000,00	4.853,78	-146,22	Unterh. des bewegl. Vermögens
26.000,00	21.731,85	-4.268,15	Bewirtschaftung der Grundstücke, baul. Anlagen
8.000,00	9.659,54	1.659,54	Haltung von Fahrzeugen
12.000,00	22.250,15	10.250,15	Wasseruntersuchungen
20.000,00	19.980,62	-19,38	Aufwand für Wasserzähler
336.000,00	309.819,74	-26.180,26	Wasserbezug von ZV Berglen-Wieslauf
2.500,00	1.780,09	-719,91	Wasserbezug von ZV Menzlesmühle
80.000,00	54.076,39	-25.923,61	Konzessionsabgabe an Gemeinde
18.000,00	18.458,50	458,50	Wasserentnahmeentgelt
17.000,00	23.100,82	6.100,82	Geschäftsaufwendungen
10.000,00	10.545,95	545,95	Erstattungen an Kommunales Rechenzentrum
7.000,00	10.362,33	3.362,33	Versicherungen
102.500,00	102.747,63	247,63	Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde
3.400,00	3.377,25	-22,75	Zinsaufwendungen an Gemeinden u. GV
30.600,00	24.787,00	-5.813,00	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
280.000,00	281.695,29	1.695,29	Abschreibungen
1.293.000,00	1.305.750,39	12.750,39	

Die Mehraufwendungen mit rd. 12.750 EUR konnten gedeckt werden durch die bereits dargestellten Mehreinnahmen mit rd. 32.240 EUR.

Anmerkungen zur Aufwandsseite:

Mit rd. 54.000 EUR blieb die Konzessionsabgabe (Abführung an den Kernhaushalt der Gemeinde) um knapp 26.000 EUR hinter dem Planansatz 2019 zurück. Der maximal zulässige Betrag (rd. 118.000 EUR) wurde in 2019 deutlich unterschritten. Durch die Erhöhung der Gebühren (laufende Verbrauchsgebühren sowie Grundgebühren) ab dem Jahr 2021 wird es wieder möglich sein, eine höhere Konzessionsabgabe an den Kernhaushalt der Gemeinde abzuführen.

Der Ansatz für „Geschäftsausgaben“ wurde um rund 6.100 EUR überschritten. Ursächlich hierfür waren insbesondere die Aufwendungen für ein „Strukturgutachten“ als Voraussetzung für den Zuschussantrag „Wasserwerk Süd“ (Kosten netto rund 7.456 EUR) sowie Aufwendungen für eine Personalbedarfsberechnung incl. Stellenbewertung mit 4.750 EUR.

Zusammenfassung Wasserversorgung:

Der erzielte Gewinn im Bereich der Wasserversorgung beträgt – wie ausgeführt – nach Abzug der Konzessionsabgabe 84.490 EUR und liegt damit

- a) um 19.490 EUR über dem im Plan 2019 veranschlagten Wert (65.000 EUR)
- b) ziemlich exakt auf Höhe der Rechnungsergebnisse 2017 mit rd. 84.282 EUR und 2018 mit 85.628 EUR.

Betriebszweig Photovoltaik-Anlagen:

Plan 2019	Ergebnis 2019	Planvergleich	Kostenart Beschreibung
55.000,00	56.496,58	1.496,58	Erträge aus Verkauf
3.250,00	3.589,59	339,59	Erträge aus eigenverbrauchtem Strom (PV-Anlagen auf den Dächern der Grundschulen Schlechtbach und Steinenberg)
0,00	15,34	15,34	Zinsertrag von Gemeinden und GV
58.250,00	60.101,51	1.851,51	
Plan 2019	Ergebnis 2019	Planvergleich	Kostenart Beschreibung
8.000,00	7.445,07	-554,93	Unterhaltung PV-Anlagen
0,00	3.463,46	3.463,46	Miete (Zahlung an Gemeinde für Inanspruchnahme von Dachflächen; Hinweis GPA)
3.000,00	1.311,23	-1.688,77	Geschäfts- und Betriebsaufwendungen
1.500,00	1.433,19	-66,81	Versicherungen
5.500,00	5.187,48	-312,52	Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde
600,00	966,01	366,01	Kassenkreditzinsen
7.550,00	7.498,99	-51,01	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
29.350,00	29.330,71	-19,29	Abschreibungen
55.500,00	56.636,14	1.136,14	

Im Bereich der Photovoltaikanlagen wurde der geplante Gewinn (2.750 EUR) um rd. 715 EUR übertroffen.

Die erzeugten Strommengen der verschiedenen PV-Anlagen haben sich wie folgt entwickelt:

a) Strom~~einspeisung~~ der 27,0-Kilowattpeak-Anlage auf dem Schulzentrum Rudersberg:

2006:	27.086 kWh	1.003 kWh / KWp
2007:	27.063 kWh	1.002 kWh / KWp
2008:	26.305 kWh	974 kWh / KWp
2009:	25.178 kWh	933 kWh / KWp
2010:	21.845 kWh	809 kWh / KWp
2011:	26.323 kWh	975 kWh / KWp
2012:	25.036 kWh	927 kWh / KWp
2013:	21.037 kWh	779 kWh / KWp
2014:	23.014 kWh	852 kWh / KWp
2015:	24.753 kWh	917 kWh / KWp
2016:	22.859 kWh	847 kWh / KWp
2017:	21.654 kWh	802 kWh / KWp
2018:	20.637 kWh	764 kWh / KWp (Reinigung im April 2018; anschl. relativ lange Ausfallzeiten; Austausch von Wechselrichtern in 2019)
2019:	19.959 kWh	739 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 54,53 Cent/kWh).

b) Strom~~einspeisung~~ der 15,4-Kilowattpeak-Anlage auf dem Rathaus:

2009:	16.330 kWh	1.060 kWh / KWp
2010:	14.297 kWh	928 kWh / KWp
2011:	18.087 kWh	1.174 kWh / KWp
2012:	16.861 kWh	1.095 kWh / KWp
2013:	13.980 kWh	908 kWh / KWp
2014:	15.477 kWh	1.005 kWh / KWp
2015:	15.620 kWh	1.014 kWh / KWp
2016:	14.606 kWh	948 kWh / KWp
2017:	15.170 kWh	985 kWh / KWp
2018:	17.244 kWh	1.120 kWh / KWp (Reinigung im April 2018)
2019:	17.215 kWh	1.118 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 46,75 Cent/kWh).

c) Strom~~einspeisung~~ der 145,23-Kilowattpeak-Anlage auf dem Bauhof:

2012:	133.822 kWh	921 kWh / KWp
2013:	124.745 kWh	859 kWh / KWp
2014:	138.941 kWh	957 kWh / KWp
2015:	136.858 kWh	942 kWh / KWp
2016:	129.363 kWh	891 kWh / KWp
2017:	133.297 kWh	918 kWh / KWp
2018:	135.675 kWh	934 kWh / KWp
2019:	136.731 kWh	941 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 23,09 Cent/kWh).

Im Gegensatz zu den eben genannten Anlagen auf den Dächern des Schulzentrums Rudersberg, des Rathauses und des Bauhofes speisen die beiden jüngeren Anlagen auf den Dä-

chern der Grundschulen Schlechtbach und Steinenberg den erzeugten Strom nicht vollständig ein, sondern versorgen zuerst die angeschlossenen Schulen bzw. Kindergärten. Der Überschuss wird dann eingespeist.

d) Stromerzeugung der 27,36-Kilowattpeak-Anlage (Grundschule Steinenberg, Lenzweg):

	Einspeisung	Eigenverbrauch	gesamt
2013:	15.819 kWh	6.200 kWh	805 kWh / KWp
2014:	13.055 kWh	10.283 kWh	853 kWh / KWp
2015:	12.832 kWh	10.175 kWh	841 kWh / KWp
2016:	10.244 kWh	12.269 kWh	823 kWh / KWp
2017:	11.421 kWh	11.201 kWh	827 kWh / KWp
2018:	11.385 kWh	11.919 kWh	852 kWh / KWp
2019:	10.635 kWh	12.285 kWh	838 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 17,76 Cent/kWh).

e) Stromerzeugung der 32,4-Kilowattpeak-Anlage (Grundschule Schlechtbach, Pappelweg):

	Einspeisung	Eigenverbrauch	gesamt
2013:	20.979 kWh	7.500 kWh	879 kWh / KWp
2014:	ca. 22.000 kWh	8.300 kWh	ca. 935 kWh / KWp
2015:	ca. 22.000 kWh	8.300 kWh	ca. 935 kWh / KWp
2016:	ca. 22.000 kWh	9.000 kWh	ca. 957 kWh / KWp
2017:	21.683 kWh	7.575 kWh	903 kWh / KWp
2018:	25.348 kWh	7.761 kWh	1.022 kWh / KWp
2019:	23.953 kWh	7.949 kWh	985 kWh / KWp

(Einspeisevergütung: 17,71 Cent/kWh).

Beteiligung am Kommunalwerk:

Plan 2019	Ergebnis 2019	Planvergleich	Kostenart Beschreibung
39.250,00	39.216,27	-33,73	Zinsertrag für gewährte Gesellschafterdarlehen
82.000,00	118.120,87	36.120,87	Ausschüttung von Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG
121.250,00	157.337,14	36.087,14	
Plan 2019	Ergebnis 2019	Planvergleich	Kostenart Beschreibung
10.000,00	7.210,08	-2.789,92	Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde
1.500,00	1.510,36	10,36	Zinsaufwendungen an Gemeinde für Trägerdarlehen
16.500,00	16.416,00	-84,00	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
28.000,00	25.136,44	-2.863,56	

Im Wirtschaftsplan 2019 war aus der Beteiligung an der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG ein Überschuss mit 93.250 EUR verplant. Das Rechnungsergebnis fällt um rund 38.950 EUR besser aus. Gut 36.100 EUR davon entfallen auf eine höhere Ausschüttung von der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG.

Nachrichtlich:

Im Büttel am 07.05.2020 wurde zum Jahresabschluss 2018 der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG bekanntgegeben:

Die Gesellschafterversammlung der Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co. KG hat am 22.05.2019 den Jahresabschluss 2018 durch Beschluss festgestellt. Der Jahresüberschuss in Höhe von 233.623,77 EUR wird unter Berücksichtigung der bestehenden Verlustvorträge an die beiden Gesellschafter ausgeschüttet: Auf die Gemeinde Rudersberg entfällt entsprechend den Regelungen des Gesellschaftsvertrags und nach Ausgleich des restlichen Vorjahresverlusts in Höhe von 148,52 EUR eine Ausschüttung in Höhe von 118.120,87 EUR. Auf die Süwag Energie AG entfällt eine Ausschüttung in Höhe von 115.354,38 EUR.

Diese Ausschüttung für 2018 erfolgte kassenmäßig im Jahr 2019 und spiegelt sich im Jahresergebnis 2019 des Eigenbetriebs Gemeindewerke wider.

Betriebszweig Hallenbad:

Im Erfolgsplan ergaben sich folgende Zahlen:

Plan 2019	Ergebnis 2019	Planvergleich	Kostenart Beschreibung
3.500,00	4.680,99	1.180,99	Eintrittseinnahmen Kartenverkauf
15.000,00	11.214,95	-3.785,05	Eintrittseinnahmen Schulschwimmen
5.500,00	3.812,80	-1.687,20	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte
24.000,00	19.708,74	-4.291,26	
Plan 2019	Ergebnis 2019	Planvergleich	Kostenart Beschreibung
52.500,00	46.755,25	-5.744,75	Personalausgaben
20.000,00	36.549,03	16.549,03	Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen
7.000,00	1.003,75	-5.996,25	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegen
22.500,00	23.805,00	1.305,00	Aufw. Energie/Heizung
12.000,00	12.800,00	800,00	Wärmebezugskosten
10.000,00	9.623,64	-376,36	Aufw. (Ab-)Wasser
3.000,00	4.003,10	1.003,10	Aufw. Gebäudereinigung
400,00	1.051,00	651,00	Aufw. geb.bez. Versicherungen
4.100,00	4.388,26	288,26	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.
7.000,00	8.952,89	1.952,89	Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde
29.300,00	30.545,24	1.245,24	Kassenkreditzinsen
20.000,00	19.987,50	-12,50	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute
42.200,00	42.026,67	-173,33	Abschreibungen
230.000,00	241.491,33	11.491,33	

Das Hallenbad schließt mit einem Verlust von rd. 221.782 EUR und damit knapp 15.800 EUR schlechter als geplant ab (Planansatz 2019: Verlust mit 206.000 EUR). Hauptursächlich waren höhere Unterhaltungsaufwendungen mit fast 16.550 EUR, die nicht innerhalb des Betriebszweigs aufgefangen werden konnten. Beispielhaft seien Reparaturmaßnahmen am Hubboden sowie der Austausch einer Heizungspumpe genannt. Allein hierfür flossen Mittel in Höhe von rd. 15.875 EUR ab.

Zusammensetzung der Einnahmen in der Mehrjahresentwicklung:

Hallenbad - Entwicklung der Einnahme-Situation	RE 2010	RE 2011	RE 2012	RE 2013	RE 2014	RE 2015	RE 2016	RE 2017	RE 2018	RE 2019
Grundschule Steinenberg	1.916 €	1.916 €	1.916 €	0 €	0 €	1.121 €	1.495 €	1.121 €	1.495 €	0 €
Grundschule Schlechtbach	1.533 €	1.533 €	1.916 €	0 €	0 €	1.121 €	1.121 €	1.121 €	1.121 €	0 €
Schulzentrum Rudersberg	12.262 €	11.495 €	10.729 €	10.468 €	10.468 €	8.972 €	8.972 €	10.467 €	9.720 €	9.720 €
Förderschule Rudersberg	1.533 €	1.533 €	1.533 €	1.495 €	1.495 €	1.495 €	1.495 €	1.495 €	1.495 €	1.495 €
"Verrechnungseinnahmen" Schule	17.244 €	16.477 €	16.094 €	11.963 €	11.963 €	12.710 €	13.084 €	14.206 €	13.832 €	11.215 €
VHS Schorndorf	1.438 €	1.173 €	1.080 €	0 €	0 €	0 €	767 €	73 €	775 €	845 €
Gesundheitspflege (DLRG)	2.402 €	3.243 €	2.465 €	1.754 €	2.440 €	2.518 €	2.735 €	1.779 €	2.443 €	1.681 €
Förderung des Sports	1.792 €	2.261 €	3.028 €	2.350 €	2.993 €	2.983 €	3.686 €	3.482 €	4.757 €	1.287 €
"Verrechnungseinnahmen" Vereine, VHS	5.632 €	6.677 €	6.573 €	4.104 €	5.433 €	5.501 €	7.188 €	5.334 €	7.974 €	3.813 €
Eintrittseinnahmen v. "normalen" Schwimmern	1.732 €	1.969 €	2.044 €	1.658 €	1.665 €	1.646 €	1.927 €	2.130 €	2.116 €	1.893 €
Einnahmen von gewerblichen Anbietern bzw. auswärtigen Vereinen	2.009 €	888 €	841 €	981 €	934 €	1.000 €	900 €	1.300 €	1.250 €	2.787 €
"Echte Einnahmen"	3.741 €	2.857 €	2.885 €	2.639 €	2.599 €	2.646 €	2.827 €	3.430 €	3.366 €	4.681 €
Anzahl verkaufte Eintrittskarten	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Einzelkarte Kind 1,20 € (ab 05/2010: 1,30 €)	53	63	72	43	33	19	59	69	67	98
Einzelkarte Erwachsener 2,40 € (ab 05/2010: 2,70 €)	30	76	94	55	55	65	87	122	110	155
10er-Karte Kind 9,00 € (ab 05/2010: 10,- €)	42	42	48	35	39	40	33	52	46	44
10er-Karte Erwachsener 18,00 € (ab 05/2010: 20,- €)	68	70	68	61	60	58	71	67	71	52

Betriebszweig Blockheizkraftwerk (BHKW):

Im Erfolgsplan ergaben sich folgende Zahlen:

Plan 2019	Ergebnis 2019	Planvergleich	Kostenart Beschreibung
9.500,00	7.266,69	-2.233,31	Einspeisevergütung
32.000,00	28.978,16	-3.021,84	Erträge aus Stromlieferung für Eigenverbrauch
27.500,00	27.040,00	-460,00	Erträge aus Wärmelieferung für Eigenverbrauch
4.500,00	3.803,53	-696,47	Erstattung Erdgassteuer
73.500,00	67.088,38	-6.411,62	
Plan 2019	Ergebnis 2019	Planvergleich	Kostenart Beschreibung
4.000,00	4.215,87	215,87	Personalausgaben
10.000,00	13.452,87	3.452,87	Unterhaltung
38.000,00	28.108,44	-9.891,56	Gasbezugskosten
3.000,00	1.309,72	-1.690,28	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.
500,00	636,28	136,28	Versicherungen
7.000,00	7.163,68	163,68	Verwaltungskostenbeitrag an Gemeinde
850,00	1.298,46	448,46	Kassenkreditzinsen
10.150,00	10.166,00	16,00	Abschreibungen
73.500,00	66.351,32	-7.148,68	

Das Jahr 2019 schließt mit einem Überschuss mit rd. 737 Euro ab.

Die Höhe des jährlichen Ergebnisses wird dadurch bestimmt, welcher Verrechnungssatz für die Strom- bzw. Wärmelieferung gegenüber den angeschlossenen Nutzern (Hallenbad, Wieslaufhalle, Schulturnhalle, Schulzentrum) zugrunde gelegt wird.

Aufgrund einer Störung stand das BHKW im Herbst 2019 längere Zeit still. Die Verwaltung war froh, als nach etlichen ergebnislosen Anläufen als Ursache ein defektes „Zündspannungsmodul“ identifiziert und die Störung behoben werden konnte. Aufgrund des temporären Ausfalls lagen sowohl die Gasbezugskosten als auch die Erträge aus der Strom- und Wärmelieferung unter den Planansätzen 2019.

Mehrjahresentwicklung bis 2019:

Ergebnisse	Erg 2019	Erg 2018	Erg 2017	Erg 2016	Erg 2015	Erg 2014
Umsatzerlöse BHKW EnBW Einspeisung Strom	7.266,69 €	11.485,78 €	9.202,23 €	4.382,08 €	9.408,79 €	9.335,51 €
eingespeiste Strommenge	69.483 kWh	114.012 kWh	112.467 kWh	96.515 kWh	96.497 kWh	94.702 kWh
Preis netto pro kWh	0,1046 €	0,1007 €		0,0650 €	0,0975 €	0,0986 €
Umsatzerlöse BHKW Eigenverbrauch Strom	28.978,16 €	27.625,62 €	31.830,00 €	30.460,00 €	33.300,00 €	32.856,00 €
eigenverbrauchter Strom	125.992 kWh	167.428 kWh	159.150 kWh	152.300 kWh	166.500 kWh	164.280 kWh
Preis netto pro kWh	0,23000 €	0,16500 €	0,20000 €	0,20000 €	0,20000 €	0,20000 €
Umsatzerlöse BHKW Wärmeeinspeisung	27.040,00 €	24.150,00 €	29.250,00 €	26.780,00 €	28.600,00 €	27.625,00 €
eingespeiste Wärmemenge	338.000 kWh	483.000 kWh	450.000 kWh	412.000 kWh	440.000 kWh	425.000 kWh
Preis netto pro kWh	0,08000 €	0,0500 €	0,0650 €	0,0650 €	0,0650 €	0,0650 €
Sonstige Erträge	3.803,53 €	4.939,52 €	5.767,92 €	4.183,70 €	5.304,92 €	4.094,54 €
Summe Erträge	67.088,38 €	68.200,92 €	76.050,15 €	65.805,78 €	76.613,71 €	73.911,05 €
Gasverbrauch in kWh	691.551 kWh	898.095 kWh	1.048.710 kWh	760.673 kWh	964.530 kWh	926.366 kWh
	(381 Tage)	(346 Tage)	(384 Tage)	(347 Tage)		
	Bündel-Aus- schreibung	Bündel-Aus- schreibung	Bündel-Aus- schreibung	Bündel-Aus- schreibung	Bündel-Aus- schreibung	Bündel-Aus- schreibung
Preis pro kWh	0,040646 €	0,037263 €	0,039432 €	0,038950 €	0,044528 €	0,046513 €
Heizung, Brennstoffe	28.108,44 €	33.465,68 €	41.353,11 €	29.628,13 €	42.948,91 €	43.088,03 €
Unterhaltung	13.452,87 €	9.589,31 €	9.148,60 €	9.155,34 €	7.660,40 €	8.851,42 €
Personalausgaben	4.215,87 €	4.004,79 €	3.584,40 €	2.431,23 €	2.112,13 €	2.018,87 €
Abschreibungen	10.166,00 €	10.166,00 €	10.166,00 €	10.166,00 €	10.166,00 €	8.055,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	7.163,68 €	6.756,40 €	6.811,22 €	6.612,84 €	6.306,40 €	5.543,09 €
Versicherungen	636,28 €	530,43 €	362,89 €	362,89 €	362,89 €	174,70 €
Sonst. Betriebsaufwand (incl. nicht vollständig abziehbare Vorsteuer)	1.309,72 €	3.640,68 €	1.947,92 €	2.725,64 €	4.641,40 €	4.523,56 €
Zinsen für Kassenkredite	1.298,46 €	968,65 €	1.001,79 €	955,63 €	1.121,38 €	1.220,28 €
Summe Aufwendungen	66.351,32 €	69.121,94 €	74.375,93 €	62.037,70 €	75.319,51 €	73.474,95 €
Saldo: Einn ./. Ausgaben	737,06 €	- 921,02 €	1.674,22 €	3.768,08 €	1.294,20 €	436,10 €
vom BHKW erzeugte Strommenge - siehe oben	195.475 kWh	281.440 kWh	271.617 kWh	248.815 kWh	262.997 kWh	258.982 kWh
vom BHKW erzeugte Wärmemenge - siehe oben	338.000 kWh	483.000 kWh	450.000 kWh	412.000 kWh	440.000 kWh	425.000 kWh

Vermögensplan (alle Betriebszweige):a) Einnahmen-Seite:

Bezeichnung	Plan 2019	Ergebnis 2019	Planvergleich
beantragter Zuschuss für Hochbehälter Asperglen	70.000,00	0,00	-70.000,00
Wasserversorgungsbeitrag allgemein	140.000,00	54.486,52	-85.513,48
Abschreibungen Photovoltaik-Anlagen	29.350,00	29.330,71	-19,29
Abschreibungen Wasserversorgung	280.000,00	281.695,29	1.695,29
Abschreibungen BHKW	10.150,00	10.166,00	16,00
Abschreibungen Hallenbad	42.200,00	42.026,67	-173,33
geplanter Finanzierungsüberhang auf 01.01.2019	325.000,00	0,00	-325.000,00
Deckungsmittellücke per 31.12.2019	0,00	118.036,56	118.036,56
Kreditaufnahme im Bereich der Wasserversorgung	674.800,00	200.000,00	-474.800,00
Kreditaufnahme (für etwaige Weiterleitung Gesellschafterdarlehen an das Kommunalwerk)	45.000,00	0,00	-45.000,00
Mittelherkunft	1.616.500,00	735.741,75	-880.758,25

Anmerkungen zur Einnahmen-Seite:

Fördermittel für die Maßnahme „Neubau des Hochbehälters Asperglen mit Einbindung der Brunnenhau- und Schelmenhauquelle sowie Erstellung einer Fernwasseranschlussleitung“ wurden – wie im Gemeinderat schon mehrfach berichtet – bereits zweimal nicht bewilligt. Zum 01.10.2020 wurde zum Bau des „Wasserwerks Süd“ (siehe Gemeinderat vom 28.07.2020, Vorlage 2079/2020) ein dritter Anlauf genommen und zum dritten Mal ein Zuschussantrag gestellt. Wie unterjährig bereits berichtet, war dieser dritte Anlauf erfolgreich, so dass der Baubeginn für diese zukunftsweisende Investitionen noch im zu Ende gehenden Jahr 2021 erfolgen kann.

Zur Finanzierung der Investitionen im Bereich der Wasserversorgung war in 2019 eine Kreditschuldung mit 674.800 EUR im Wirtschaftsplan genehmigt. Davon wurde ein Betrag mit 200.000 EUR aufgenommen, jedoch erst in 2019, siehe auch GR-Beschluss vom 18.12.2018, Vorlage 1730/2020. Da die Aufnahme erst 2019 erfolgte, entstand zum Bilanzstichtag 31.12.2018 eine (völlig unkritische) Finanzierungslücke mit rund 61.735 EUR.

Die in 2019 nicht zugeflossenen Wasserversorgungsbeiträge wurden neu im Wirtschaftsplan 2020 verplant.

b) Ausgaben-Seite:

b1) Wasserversorgung:

Bezeichnung	Plan 2019	Ergebnis 2019	Planvergleich
Hochbehälter Asperglan	400.000,00	0,00	-400.000,00
Wasserwerk Nord bei HB Mittelberg (Technik)	13.000,00	36.505,76	23.505,76
Pumpwerk Schafhaus; Erneuerung EMSR- u. Fernwirktechnik	46.000,00	0,00	-46.000,00
Hochbehälter Wengert; Erneuerung EMSR- u. Fernwirktechnik	38.000,00	0,00	-38.000,00
Hochbehälter Berghäusle; Erneuerung EMSR- u. Fernwirktechnik	37.000,00	0,00	-37.000,00
Tiefbrunnen Rudersberg; Erneuerung EMSR- u. Fernwirktechnik	3.000,00	41.166,07	38.166,07
Herstellen von Hausanschlüssen	8.000,00	13.673,02	5.673,02
Maßnahmen zur Erhöhung Eigenwasserquote bei den Jux- und Weberriedquellen	50.000,00	0,00	-50.000,00
WL Dorfentw. Necklinsberg 3.BA; Gutschrift für Vorjahr aus Schlussabrechnung	0,00	-2.558,25	-2.558,25
WL Tannbachstraße Ost	60.000,00	37.912,57	-22.087,43
WL Heckenweg Nord	92.000,00	59.163,53	-32.836,47
WL Fuchshau VI	20.000,00	2.112,75	-17.887,25
WL Alter Rathausplatz / Im Hof	75.000,00	84.106,97	9.106,97
WL Burgstraße	100.000,00	47.415,16	-52.584,84
WL Talblick	80.000,00	24.333,82	-55.666,18
WL Buttergasse	66.000,00	12.818,01	-53.181,99
WL Bronnwiesenweg	80.000,00	0,00	-80.000,00
WL Ortsamtsplatz Steinenberg	23.000,00	9.471,70	-13.528,30
WL Steinhaus-, Dachs-, Fuchsweg	8.000,00	0,00	-8.000,00
WL Lenkstraße Steinenberg	0,00	10.493,26	10.493,26
Betriebs und Geschäftsausstattung	40.000,00	9.401,69	-30.598,31
Zwischensumme Mittelabfluss für Investitionen in Wasserversorgung	1.239.000,00	386.016,06	-852.983,94

Anmerkungen zu den Investitionen im Bereich der Wasserversorgung:

Insgesamt sind in 2019 für Investitionen im Bereich der Wasserversorgung kassenmäßig rund 386.000 EUR abgeflossen.

Viele in 2019 nicht in Anspruch genommene Mittel wurden neu im Wirtschaftsplan 2020 veranschlagt.

b2) Investitionen Eigenbetrieb Gemeindewerke gesamt:

Bezeichnung	Plan 2019	Ergebnis 2019	Planvergleich
Investitionen Wasserversorgung (siehe Tabelle auf vorheriger Seite)	1.239.000,00	386.016,06	-852.983,94
Gewährung Gesellschafter-Darlehen an Kommunalwerk	45.000,00	0,00	-45.000,00
Auflösung von Ertragszuschüssen (Wasserversorgung)	10.000,00	9.611,13	-388,87
Jahresverlust Eigenbetrieb insgesamt	45.000,00	889,46	-44.110,54
Deckungsmittellücke per 01.01.2019	0,00	61.735,29	61.735,29
Tilgung von Kreditmarktschulden (Hallenbad)	66.300,00	66.296,24	-3,76
Tilgung von Kreditmarktschulden (PV-Anlagen)	24.850,00	24.860,61	10,61
Tilgung von Kreditmarktschulden (Wasserversorgung)	80.450,00	80.432,76	-17,24
Tilgung von Kreditmarktschulden i. Zshg.m. Kommunalwerk Rudersberg GmbH & Co.KG	86.850,00	86.858,00	8,00
Tilgung von internen Darlehen an Gemeinde	19.050,00	19.042,20	-7,80
Mittelverwendung	1.616.500,00	735.741,75	-880.758,25

Anmerkungen zur Bilanz (Schuldenstand und Anlagevermögen):

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** beliefen sich auf 31.12.2019 auf rd.

PV-Anlagen	291.026 Euro (rd. 26 Euro pro Einwohner)
Wasserversorgung	1.380.018 Euro (rd. 122 Euro pro Einwohner)
Zusammenhang Kommunalwerk	2.866.284 Euro (rd. 252 Euro pro Einwohner)
Hallenbad	688.573 Euro (rd. 61 Euro pro Einwohner)
Insgesamt	5.225.901 Euro
(in Summe also rd. 461 Euro pro Einwohner bei rd. 11.350 Einwohnern)	

Die von der Gemeinde Rudersberg gewährten Internen Kredite („Trägerdarlehen“) beliefen sich auf 31.12.2019 auf rd.

Wasserversorgung	165.900 Euro
Beteiligung Kommunalwerk	100.691 Euro
Insgesamt	266.591 Euro bzw. rd. 23 Euro pro Einwohner.

Das **Anlagevermögen** (Restbuchwert) im Eigenbetrieb beträgt zum 31.12.2019 (siehe auch Übersicht „Kobera“ über die Entwicklung des Anlagevermögens):

PV-Anlagen	305.441 Euro
BHKW	50.830 Euro
Wasserversorgung	4.150.740 Euro (incl. Anlagen im Bau)
Hallenbad	1.043.490 Euro
Zwischensumme	5.550.501 Euro
Zzgl. Beteiligung / Gesellschafterdarlehen (Kommunalwerk)	3.273.090 Euro
Insgesamt	8.823.591 Euro

Zusammenfassung der Ergebnisse aller Betriebszweige und Mehrjahresentwicklung:

Erfolgs- übersicht	Wasser- versorgung	Photo- voltaik	Beteili- gungen	BHKW	Hallenbad	Steuer- belastung bzw. Erstattung	Gesamt
Erg 2006	112.838 €	- 495 €	- €	799 €	-102.081 €	-29.610 €	- 18.549 €
Erg 2007	148.747 €	- 14 €	- €	5.532 €	-101.680 €	-30.687 €	21.898 €
Erg 2008	114.675 €	- 224 €	- €	1 €	-169.075 €	20.625 €	- 33.998 €
Erg 2009	102.782 €	1.434 €	- €	-3.720 €	-203.383 €	- €	-102.887 €
Erg 2010	78.315 €	1.133 €	- €	1.051 €	-167.968 €	- €	- 87.469 €
Erg 2011	76.772 €	4.127 €	- €	1.498 €	-157.637 €	- €	- 75.240 €
Erg 2012	76.211 €	15.568 €	- 43.158 €	321 €	-172.031 €	- €	-123.089 €
Erg 2013	106.376 €	4.343 €	- 19.161 €	6.282 €	-179.832 €	- €	- 81.992 €
Erg 2014	80.251 €	13.989 €	- €	436 €	-184.537 €	- €	- 89.861 €
Erg 2015	121.019 €	11.123 €	- €	1.294 €	-178.275 €	- €	- 44.839 €
Erg 2016	130.417 €	12.514 €	- €	3.768 €	-188.688 €	- €	- 41.989 €
Erg 2017	84.282 €	14.305 €	- €	1.675 €	-207.358 €	- €	-107.095 €
Erg 2018	85.628 €	8.432 €	13.755 €	- 921 €	-183.381 €	- €	- 76.487 €
Erg 2019	84.490 €	3.465 €	132.201 €	737 €	-221.783 €	- €	- 889 €

Der Eigenbetrieb Gemeindewerke schließt in 2019 mit einem handelsrechtlichen Jahresverlust in Höhe von 889,46 Euro ab.

Das von der Gemeinde Rudersberg gewährte Stammkapital in Höhe von 1.850.000 Euro hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Zum 31.12.2019 beträgt die Eigenkapitalausstattung in der Steuerbilanz 34,3 % (im Vorjahr 34,6 %) der um die Ertragszuschüsse gekürzten Bilanzsumme. Die Eigenkapitalausstattung liegt damit auch in 2019 über der für Zinszahlungen an die Gemeinde steuerlich erforderlichen Mindesteigenkapitalausstattung von 30% (KStR), so dass im Wirtschaftsjahr 2019 die Zinsaufwendungen aus der Verzinsung von Trägerdarlehen und Kassenmehrausgaben in voller Höhe steuerlich abzugsfähig waren.

Anlage/n:

Kobera Janresabschluss 2019

Kobera Aktenvermerk mit Auswahl an Anlagen 2019